

Innenstadtentwicklung

Kurzzeitparkplätze bleiben Thema

16.06.2015 | 16:19 Uhr



Die CDU Attendorn diskutiert das neue Innenstadtkonzept. Foto: Lüttecke

„Was bedeutet das für Sie als Einzelhändler?“ Unter diesem Motto lud die CDU Attendorn alle Einzelhändler zu einem runden Tisch

„Innenstadtentwicklungskonzept“ in das Hotel zur Post ein.

„Was bedeutet das für Sie als Einzelhändler?“ Unter diesem Motto lud die CDU Attendorn alle Einzelhändler zu einem runden Tisch „Innenstadtentwicklungskonzept“ in das Hotel zur Post ein.

Mit den Vorsitzenden des Stadt- und Ortsverbands Attendorn, Sebastian Ohm und Christine Viegener, dem Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Teipel sowie dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Rolf Schöpf und der Leiterin des Arbeitskreises Stadtentwicklung der CDU, Birgit Haberhauer-Kuschel standen den Teilnehmern unter der bewährten Moderation von Marion Schwarte kompetente Kommunalpolitiker der CDU zum Meinungs austausch zur Verfügung.

Eine zeitnahe Herausforderung bei der Innenstadtentwicklung sehen viele Einzelhändler in der Parkplatzsituation während des Baus des Parkhauses auf dem Feuerreich. Auch das Thema Kurzzeitparkplätze wurde angesprochen, hier sehen die Einzelhändler Handlungsbedarf. Bemängelt wurde von den Einzelhändlern der stockende Informationsfluss aus der Verwaltung sowie das Fehlen von klaren Signalpunkten, um eine Dynamik in die Entwicklung und Attraktivierung der Innenstadt zu bringen.

Nachhaltige Verbesserung

Zusammenfassend sind sich die anwesenden Einzelhändler und die CDU einig, dass die Entwicklung und Aufwertung der Attendorner Innenstadt eines der zentralen Handlungsfelder der kommenden Jahre ist. Eine dringend notwendige und nachhaltige Verbesserung des Umfelds kann aber nur im engen Schulterschluss aller Bürger, der Einzelhändler und der Politik erfolgen.

„Die CDU wird die Fragen, Sorgen, Vorstellungen sowie Erwartungen der Einzelhändler an die Politik aufnehmen und in ihre Beratungen einfließen lassen“, fasste Sebastian Ohm zusammen. Die CDU wird sich in regelmäßigen Abständen mit den Einzelhändlern zum Meinungsaustausch treffen.